

V.26

Grammatik und Rechtschreibung trainieren

Die Groß- und Kleinschreibung an Stationen üben – Ein Rechtschreibtraining

Dr. Petra Schappert



© RAABE 2023

© PCH-Vector/iStock/Getty Images Plus

Die Groß- und Kleinschreibung ist ein Bereich der Rechtschreibung, der viele Schülerinnen und Schüler vor große Probleme stellt. Oft liegt das daran, dass es Unsicherheiten bei der richtigen Kategorisierung der Wortarten gibt, was dazu führt, dass die Aussage „Substantive schreibt man groß“ wenig hilfreich ist. Am besten ist es aber auch nicht einfach, ein Substantiv als ein solches zu erkennen. In dieser Unterrichtseinheit wiederholen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Regeln der Groß- und Kleinschreibung und wenden diese konzentriert an. Die Methode des Stationenlernens führt zu einer intensiven Beschäftigung mit dem Thema.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Grammatik: Wortarten, Wortbildung; 2. Rechtschreibung: Groß- und Kleinschreibung
Thematische Bereiche:	Alltag, Gespräche im Beruf, Korrespondenz im Beruf, Produktbeschreibung
Material:	Übungsmaterial zu den einzelnen Stationen

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Einführung in das Stationenlernen
M 1	Von einem Platz zum anderen – So geht Stationenlernen / das Arbeiten an Stationen verstehen (EA)
M 2	Alles erledigt und abgehakt? – Der Laufzettel / die Durchführung der Aufgaben an Stationen dokumentieren (EA)

2.–6. Stunde

Thema:	Nomen und andere Wortarten
M 3	Station 1: Nomen und andere Wortarten / einen Überblick über die Wortarten verschaffen (EA)
M 4	Station 1: Alles verstanden? – Wörter Wortarten zuordnen / aus einer Auswahl von Wörtern aller Wortarten Zuordnungen nehmen (EA)
M 5	Station 1: Komplizierter als gedacht – Deponenten / Nomen kategorisieren (EA)
M 6	Station 1: Es war einmal – Nomen in einem Märchen erkennen / aus einem Märchen Nomen heraussuchen und in Kategorien einteilen (EA)
M 7	Station 1: Auch das sind Nomen – Nomen durch das Anhängen von Suffixen bilden und umformen (EA)
Thema:	Die Substantivierung
M 8	Station 2: Die Nominalisierung (= Substantivierung) / die Substantivierung verstehen (EA)
M 9	Station 2: Vom Lesen und Schreiben – Nominalisierte Verben / die Substantivierung von Verben üben (EA)
M 10	Station 2: Der Letzte wird der Erste sein – Adjektive nominalisieren / die Substantivierung von Adjektiven üben (EA)
M 11	Station 2: Was Gelesene anwenden – Partizipien nominalisieren / die Nominalisierung von Partizipien üben (EA)
M 12	Station 2: Groß oder klein? – Fehler korrigieren / fehlerhafte Sätze korrigieren (EA)
Thema:	Titel und Namen
M 13	Station 3: Titel und Namen / die Schreibung von Titel und Namen verstehen (EA)
M 14	Station 3: Der Weg ist das Ziel – Straßen- und andere mehrteilige Namen / Straßen und Namen richtig schreiben (EA)
M 15	Station 3: Eine Frage der Ehre – Titel, Ehren- und andere Bezeichnungen / sich in Sätzen für die richtige Schreibweise entscheiden (EA)
M 16	Station 3: Von Orten und Personen – Weitere Verbindungen von Adjektiven und Nomen / Geografie, Nationen und Namen bei der Rechtschreibung berücksichtigen (EA)

M 2



Alles erledigt und abgehakt? – Der Laufzettel

So behalten Sie den Überblick!

	An der Station gewesen	Aufgaben vollständig gelöst	Lösungen überprüft
Station 1: Nomen und andere Wortarten			
Station 2: Die Substantivierung			
Station 3: Titel und Namen			
Station 4: Überschriften und Werktitel			
Station 5: Die höfliche Rede			

Aufgaben

1. Nehmen Sie den Laufzettel zu jeder Station mit.
2. Haken Sie nach jeder Station ab, dass Sie sie besucht haben, die Aufgaben gelöst und die Lösungen verglichen haben.

Station 2: Die Nominalisierung (= Substantivierung)

M 8

Schon gewusst? Es gibt Wörter, die die Eigenschaften von Nomen übernehmen können.



Aufgabe 1

Lesen Sie sich die Regeln zur Nominalisierung aufmerksam durch.

Verben, Adjektive und Partizipien können auch als Nomen verwendet werden. Diese Transformation nennt man **Nominalisierung** oder **Substantivierung**.

Ob ein Verb, ein Adjektiv oder ein Partizip als Nomen eingesetzt wird, erkennt man daran, dass ...

1. ... ein Artikel davor steht.
2. ... eine Präposition mit Artikel davor steht.
3. ... eine Mengenangabe vor dem Wort steht: z. B. *viel, wenig, alles, etwas, nichts*.

Aber, Achtung: Es gibt für (2) eine Ausnahme: das Wort „am“ oder Verwendung mit dem Superlativ. In diesem Fall wird das Wort nach „am“ kleingeschrieben, das „am“ löst in „an dem“ auflösen kann.

Beispiel: Er singt am schönsten.



Aufgabe 2

Schreiben Sie die Wortart jedes fett gedruckten Wortes in die Spalte rechts neben dem Beispielsatz. Ordnen Sie dann die Beispielsätze den Kategorien 1, 2 oder 3 des Regelkastens zu, wenn in ihnen eine Nominalisierung vorkommt.

	Wortart	Kategorie
Ich esse gerne Pizza mit Freunden.		
Das Essen schmeckt sehr gut.		
Beim Essen mit der Presse ich alle Probleme.		
Auf dem Tisch stand jede Menge Essen .		
Er hat die Freundschaftsanfrage gelesen .		
Das Gelesene hat mich sehr berührt.		
Mein jüngstes Geschwisterchen ist ein Jahr alt.		
Beim Jung kommt gerade ein Zahn.		
Sam hat seinem Freund etwas Wichtiges zu sagen.		

M 11



Station 2: Das Gelesene anwenden – Partizipien nominalisieren

Aller guten Dinge sind drei: nominalisierte Partizipien.

Aufgabe 1

Entscheiden Sie, ob die Partizipien groß- oder kleingeschrieben werden. Streichen Sie den falschen Buchstaben weg.

1. Mir gefallen alle Krawatten sehr gut. Besonders mag ich die G/gestreiften und die G/gespunkten.
2. Die G/gestreiften nennt man Zebras. Das andere sind normale ferde.
3. Die A/angesprochene reagierte nur mit einem Kopfschütteln.
4. Die A/angesprochene Person sagte nicht viel.
5. Leider brachte der Schriftsteller heute wenig D/durchdachte zu Papier.
6. Er hatte nicht viel D/durchdacht von dem, was er sagt hatte.
7. Tomaschek, Müller und Zentner? Der zuletzt G/genannte möge bitte zum Empfang kommen!
8. Der gerade G/genannte Gast möge bitte zum Empfang kommen.
9. Es gibt eine Regel im Leben: Alles zu sehr G/gewollte ist oft nur schwer zu erreichen.
10. Das G/gewollte Ziel war nicht zu erreichen.

Aufgabe 2

Formulieren Sie die Sätze so um, dass das unterstrichene Partizip nominalisiert wird.

1. Er hat nicht verstanden, was er gelesen hat.

2. Was er gegessen hat, hat ihm nicht geschmeckt.

Er konnte nicht glauben, dass das, was er gehört hatte, der Wahrheit entsprach.

Er fand, dass gestreifte Kleidung schlanker machte als gepunktete.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de